Leistungsbewertung: Menschenrettung über Steckleiter

Lernsituationen: Wohnungsbrand - Personen am Fenster (GLA Basis, Umsetzungsempfehlung zentral)
Brandeinsatz - Person am Fenster (GLA Basis, Umsetzungsempfehlung vor Ort)

1 UE

2 Ausbildende

Trupp

Person am Fenster (erstes oder zweites OG)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden…

- erkennen Gefahren im Brandeinsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und in Absprache mit der Einheitsführerin / dem Einheitsführer die Schutzausrüstung an.
- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- bringen die Steckleiter in Stellung und retten Personen gesichert darüber.
- übernehmen Verantwortung für die Sicherheit der Partnerin/ des Partners in der Einheit.
- fühlen sich für das Ergebnis der taktischen Einheit verantwortlich.

Wichtig: Vor Beginn wird den Teilnehmenden mitgeteilt, welche Kompetenzen bewertet werden.

Herausforderungssituation

An einer Einsatzstelle müssen Personen aus einem Fenster im Obergeschoss gerettet werden. Die Teilnehmenden nehmen die Steckleiter zur Menschenrettung vor und retten die Personen über diese.

Es sollen für die Leistungsbewertung bewusst nicht nur gerade Aufstellflächen gewählt werden und auch Fenster, die schwerer zu erreichen sind. Auf die Sicherheit aller Beteiligen ist hierbei selbstverständlich stets zu achten. Es wird empfohlen, immer zwei Teilnehmende gemeinsam zu prüfen, indem sie die Steckleiter vom Melder unterstützt vornehmen.

Die Teilnehmenden treten am HLF an und bekommen den Auftrag: „Menschenrettung über Steckleiter“. Ein unterstützender Ausbilder hilft in der Funktion Maschinist bei der Entnahme der Steckleiter vom Fahrzeug.

Beobachtungen

Arbeitsschritt	Erwartung	Ausführung, Sicherheit, Geschwindigkeit, etc.
Schutzausrüstung	Die Teilnehmenden tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.	
Entnahme vom Fahrzeug	Die Teilnehmenden nehmen die Steckleiter (alle Teile) vom Fahrzeug.	
Transport zur vorgesehenen Stelle	Die Teilnehmenden tragen die Steckleiter - Leiterfuß voraus - zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab.	
Anpassung der Länge	Die Teilnehmenden stecken die Leiter auf die passende Länge zusammen.	
Kommandos und Abstimmung	Die Teilnehmenden stimmen sich zielführend und angemessen ab. Der Truppführer gibt die Kommandos. Die TN weisen sich gegenseitig auf Gefahren hin.	
Anlegen der Leiter	Die Teilnehmenden legen die Leiter an sichere Auflagepunkte an.	
Sichern beim Steigen	Die Teilnehmenden sichern die Leiter beim Steigen.	
Ansprache der zu rettenden Person	Die Teilnehmenden sprechen die Person an, erklären die beabsichtigen Maßnahmen und stimmen diese mit der Person ab. Sie betreuen sie kontinuierlich.	
Sichern der Person beim Übersteigen	Die Teilnehmenden unterstützen die Person mit geeigneten Handgriffen beim Übersteigen auf die Leiter.	
Sichern der Person beim Absteigen	Die Teilnehmenden geben der zu rettenden Person geeignete Hilfestellung beim Absteigen (vgl. FwDV 1: 19.1.1)	
Kommunikation und Betreuung der Person	Die Teilnehmenden betreuen die Person kontinuierlich. Der Truppführer übergibt die Person und meldet die Auftragserfüllung.	
Rücknahme der Leiter	Die TN nehmen die Leiter zurück.	

Beispielhafte Hinweise

Grundsatz: Die Erwartung spiegelt die Mindestanforderung wider.

Erwartung	Hinweise zur Bewertung
Die Teilnehmenden tragen die Steckleiter - Leiterfuß voraus - zur Anleiterstelle und legen sie einen Schritt davor ab.	**Ausführung** positiv: TN legen die Leiter so ab, dass diese den weiteren Einsatzablauf nicht stört. Negativ: TN nehmen nicht alle Leiterteile mit. Sie legen nicht benötigte Teile in Laufwegen ab.
	Sicherheit positiv: TN haben Leiter fest im Griff negativ: TN tragen die Leiterteile nicht sicher übereinander, lassen Leiterteil los, stolpern, blicken nicht in Laufrichtung
	Geschwindigkeit positiv: TN gehen sehr zügig bis laufen kontrolliert. negativ: TN schlendern, zögern, sprinten, laufen mehrfach hin und her
Die Teilnehmenden stimmen sich zielführend und angemessen ab. Der Truppführer gibt die Kommandos. Die Teilnehmenden weisen sich gegenseitig auf Gefahren hin.	**Ausführung** positiv: TN sprechen laut und deutlich, nutzen verständliche Begriffe, wiederholen Befehle, hören sich gegenseitig zu negativ: TN sprechen zögernd, leise, missverständlich, lassen sich nicht ausreden
	Sicherheit positiv: TN geben deutliche Hinweise auf Gefahren negativ: TN weisen nicht auf Gefahren hin, fehlende Absprache und Kommandos
	Geschwindigkeit positiv: TN stimmen sich effizient ab, die Ausführung wird nur kurz unterbrochen negativ: TN diskutieren lange, die Ausführung wird lange unterbrochen
Die Teilnehmenden legen die Leiter an sichere Auflagepunkte an. (FwDV 10, Abschnitt 6: Sind andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden (z. B. Fensterlaibungen), ist es ausreichend, wenn Leitern bis zur Höhe des Überstiegs reichen. Leitern dürfen nicht über den Auflagepunkt hinaus bestiegen werden.)	**Ausführung** positiv: TN passen die Position und den Aufstellwinkel so an die Gegebenheiten an, dass ein leichteres Übersteigen begünstigt wird. I.d.R. wird die Leiter an eine Seite der Fensterlaibung seitlich angelehnt. Negativ: TN legen die Leiter mittig im Fenster an. Der Aufstellwinkel wird nicht angepasst oder so angepasst, dass ein Übersteigen erschwert wird.
	Sicherheit positiv: TN stellen die Leiter so auf und legen sie an, dass sie stabil steht. negativ: TN richten die Leiter nicht aus oder beachten nicht die Stabilität.
	Geschwindigkeit positiv: TN stellen die Leiter auf Anhieb stabil auf oder korrigieren schnell und effizient deren Stand. negativ: TN korrigieren mehrfach, zögerlich oder unkoordiniert
Die Teilnehmenden geben der zu rettenden Person geeignete Hilfestellung beim Absteigen. (FwDV 1, 19.1.1: Leitern der Feuerwehr sind für die Rettung von Personen grundsätzlich geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass die zu rettende Person die Leiter selbstständig besteigen kann. Gegebenenfalls ist der Person eine geeignete Hilfestellung zu geben.)	**Ausführung** positiv: TN sind nah an der Person, geben Anweisungen zum Greifen, Treten und Umsteigen, führen ggf. den Fuß beim Antreten der Leiter Negativ: TN sind passiv, halten zu viel Abstand, achten nicht auf Wichtiges
	Sicherheit positiv: TN schätzen die Situation ein und reagieren angemessen negativ: TN reagieren nicht auf unsichere Situationen, erzeugen unsichere Situationen
	Geschwindigkeit positiv: TN arbeiten zügig, ohne Unterbrechungen, in kritischen Momenten aber auch sehr bewusst und kontrolliert negativ: TN zögern, steigen sehr langsam ab, bewegen sich hektisch

Tabelle für eine Gruppe

Arbeitsschritt	Kriterium	Trupp 1	Trupp 2	Trupp 3	Trupp 4	Trupp 5	Trupp 6
Schutzausrüstung	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Entnahme vom Fahrzeug	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Transport zur vorgesehenen Stelle	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Anpassung der Länge	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Kommandos und Abstimmung	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Anlegen der Leiter	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Sichern beim Steigen	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Ansprache der zu rettenden Person	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Sichern der Person beim Übersteigen	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Sichern der Person beim Absteigen	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Kommunikation und Betreuung der Person	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						
Rücknahme der Leiter	Ausführung						
	Sicherheit						
	Geschwindigkeit						

(Bewertung beispielsweise: --, -, 0, +, ++)